

Marktgemeinde Weitersfelden

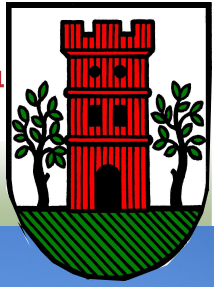
**NACHRICHTENBLATT**

MÜHLVIERTLER



Weitersfelden 21

agenda



Folge Nr. 10/2011

19. Oktober 2011

**Inhalt:**

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spende Reinerlös Erntedankfest für Kirchenrenovierung</li> <li>• Eröffnung ARA Windgöll</li> <li>• Kärntner Delegation besucht Weitersfelden</li> <li>• Ehrenamtliche Pflege der neuen Anlage beim Marktbrunnen</li> <li>• Schulstraße Rohtrasse Buchner-Gründe</li> <li>• Registerzählung per 31. Oktober 2011</li> <li>• Blutspende in Weitersfelden</li> </ul>	2-3
Das Schuljahr 2011/2012 in der Volksschule Weitersfelden	4-5
Notfallkarte für das Ausland	5
Dank für Buchspenden	5
Arbeitslosengeld beim AMS - Antragstellung	6
Stellenausschreibungen - Ortner Holz - Kindergartenpädagogin in St. Oswald	6
Sprechtage der OÖ Patientenvertretung	6
Laienpflegekurs	7
Telefon Seelsorge Notruf 142	7
Treffen Zeitbank 55+	7
Veranstaltungen	8
Herzlichkeit wagen	8

**Feuerwehr Atemschutz-Großübung in Weitersfelden**

Am 17. September fand beim Verbundamt eine Feuerwehr-Atemschutz Großübung statt. Bei dieser Großübung waren 50 Atemschutzträger von 12 Feuerwehren des Abschnittes Unterweißenbach beteiligt, die Feuerwehr Freistadt unterstützte mit der Teleskopmastbühne die Übung. Die Übungsvorbereitung und Ausarbeitung wurde von der **Feuerwehr Weitersfelden** durchgeführt. Im Zuge der Übung wurden vom Dach des Verbundamtes wunderschöne Höhenaufnahmen von Weitersfelden gemacht. Siehe Fotos oben (**Fotos von Gemeindearbeiter Franz Hackl**). Ausführliche Informationen zur Atemschutzübung können auf der Homepage der Feuerwehr Weitersfelden unter [www.ff-weitersfelden.at](http://www.ff-weitersfelden.at), Menüpunkt Übungen, nachgelesen werden.

**Vorankündigung Veranstaltungen im Weihnachtsmuseum Harrachstal**

**Donnerstag, 8. Dezember 2011, 18:00 Uhr – Lesung** von Ökonomierat Herbert Köppl aus Freistadt

**Mittwoch, 4. Jänner 2012, 17:00 Uhr**  
Vorführung von selbstgenähten Trachten der Weitersfeldner und Königswiesner Goldhaubengruppen.

**Stammtisch der Ortsbauernschaft**

Ab **November 2011** findet jeden 2. Sonntag im Monat wieder der bewährte Stammtisch der Ortsbauernschaft Weitersfelden im **Gasthaus Hietler** statt.

**IMPRESSUM** Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Birgit Luger), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9; Druck: Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: [www.weitersfelden.at](http://www.weitersfelden.at); Mail: [gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at);

## Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen  
und Weitersfeldner!*

### Reinerlös des Erntedankfestes für die Kirchenaußenrenovierung

Der Reinerlös des außergewöhnlichen Erntedankfestes beim Hahneder-Hof in Windgföll wurde für die Außenrenovierung der Weitersfeldner Pfarrkirche gespendet. Ortsbauernobmann **Josef Haunschmied**, Ortsbäuerin **Kornelia Atteneder**, Bauernbundobmann **Friedrich Reithmayr** und Jungbauernvertreter **Christian Dumhard** überreichten an Pfarrer **Mag. Ireneusz Dziedzic** einen Scheck in der Höhe von €4.000,-.

Herzlichen Dank an die Weitersfeldner Bauernschaft für das äußerst gelungene Fest und die umfangreichen ehrenamtlichen Arbeiten.



Foto: Ortsbauernschaft

### Eröffnung Abwasserreinigungsanlage Windgföll

Am Samstag, 24. September feierte die Dorfgemeinschaft Windgföll die offizielle Eröffnung ihrer nagelneuen dezentralen Abwasserreinigungsanlage, einer sogenannten Belebtschlammanlage. **Pfarrer Mag. Ireneusz Dziedzic** konnte bei herrlichem Spätsommerwetter die Anlage, deren Baubeginn im Oktober 2010 stattfand, segnen und wünschte ein einwandfreies Funktionieren und viel Freude mit der neuen Kläranlage.

Der Obmann der Abwassergenossenschaft Windgföll, **Anton Dworak**, bedankte sich bei allen Professionisten und Firmen (Raiba Weitersfelden, Fa. Baggerungen Pilz, Büro FHCE Dr. Flögl aus Linz, BT-Bau aus Tragwein) für die perfekte und konstruktive Zusammenarbeit, aber ganz besonders für das Sponsoring für die Eröffnungsfeier. Weiters bedankte sich Obmann Dworak ganz besonders bei seinen Funktionären der Genossenschaft für die Unterstützung und überreichte den Damen einen Blumenstrauß.

**Dr. Flögl**, FHCE Linz, gab einen Überblick über die technischen Daten und stellte die Anlage vor.

**Bürgermeister Hölzl** strich in seiner Ansprache das herausragende ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen, hervor. Er wünschte für die Belebtschlammanlage, deren erstmalige Inbetriebnahme im Mai 2011 erfolgte, einen weiteren problemlosen Betrieb und der Dorfgemeinschaft Windgföll alles Gute.

Die Dorfgemeinschaft Windgföll sorgte bei der Eröffnungsfeier auf herzliche und vorzügliche Art und Weise für das leibliche Wohl.



Foto: DI Hölzl

### Kärntner Delegation besuchte die dezentralen Abwasseranlagen in Weitersfelden

Am 24. September durfte ich eine Abordnung der Gemeinde Dellach im Gailtal aus Kärnten zur Thematik ehrenamtliche dezentrale Abwasserentsorgung empfangen. Von 09:30 bis 11:00 Uhr diskutierten wir die gesetzlichen und anderen Gegebenheiten in Oberösterreich und in Weitersfelden. Danach konnten wir die neue Kläranlage der Genossenschaft Eipoldschlag und der Abwassergenossenschaft Katzenschlag besichtigen. Bei der Eröffnung der Abwasserreinigungsanlage Windgföll fand der Besuch seinen krönenden Abschluss.



Foto (DI Hölzl): Die Kärntner Delegation bei der Besichtigung der ARA Katzenschlag mit Manfred Riepl.

Herzlichen Dank an Obmann **Josef Preining** aus Eipoldschlag, an **Manfred Riepl** aus Katzenschlag und **Ing. Stefan Schübl** für die Besuchsmöglichkeit der Anlagen und die Informationen. Einen besonderen Dank möchte ich der **Dorfgemeinschaft Windgföll** um Obmann **Anton Dworak** für die

Bewirtung der Kärntner Besucher im Rahmen der Eröffnung ihrer Anlage aussprechen. Die Kärntner aus Dellach im Gailtal haben auf Landesebene in Oberösterreich angefragt, wo sie dezentrale selbstverwaltete Abwasseranlagen besichtigen können. Für diesen Wunsch wurde Weitersfelden empfohlen. Es freut mich sehr, dass wir in Weitersfelden auf Landesebene aufgrund der zahlreichen Initiativen als Parade- und Vorreitergemeinde gesehen werden.

### Ehrenamtliche Pflege der neu angelegten Anlage beim Marktbrunnen

**Herzlichen Dank an Prof. Pohlhammer und Erika Glocker für die ehrenamtliche Pflege der neuen Grünanlage beim Marktbrunnen.**

Durch die Unterstützung des Amtes der OÖ Landesregierung konnte der Bereich um den Marktbrunnen neu gestaltet werden. Dabei wurde eine Rasenfläche neu angelegt. Ohne jede Kontaktaufnahme durch die Gemeinde hat unser Organist **Prof. Dr. Kurt Pohlhammer** die Austrocknungsgefahr der jungen Blumen- und Rasenpflänzchen erkannt und diese regelmäßig mit Wasser gesprengt. Zusätzlich hat sich Tourismusforumsobfrau **Erika Glocker** um diese Anlage gesorgt. Nun können wir uns bereits an dem gut entwickelten neuen Rasen erfreuen. Herzlichen Dank an Prof. Kurt Pohlhammer und Erika Glocker für diese aufmerksamen und ehrenamtlichen Tätigkeiten.



Foto: DI Hölzl

### Schulstraße – Rohtrasse Buchner Gründe

Im September 2011 konnten die Planungsarbeiten für die Schulstraße und die Rohtrasse bei den Buchnergründen geschaffen werden. Ich möchte mich bei **Vize-Bgm. Gerhard Herzog** für die Organisation und bei den Bauhofmitarbeitern **Gottfried Gutenbrunner und Franz Hackl** für die perfekte Durchführung mit der **Firma Baggerungen Pilz** bedanken. Einen ganz besonderen Dank möchte ich aber allen Grundanrainern für das verlässliche Erscheinen, die Unkompliziertheit und die Zusagen bei der anberaumten Vor-Ort-Begehung aussprechen. Im Jahr 2012 ist die Verlegung des Kanals, der erforderlichen Oberflächen- und Dachentwässerung und der sonstigen Leitungen wie Kabel für Straßenlaternen, Telefon, Strom, Wasserleitung und Glasfaserkabel für die Volksschule geplant. Von der

Kreuzung beim 55er-Haus bis zur Volksschule wird ein Gehsteig errichtet. Die Asphaltierung dieses Bereiches soll auch im nächsten Jahr stattfinden.



Foto: DI Hölzl

### Blutspende in Weitersfelden

Bei der letzten Blutspendeaktion in Weitersfelden am 16. September haben **48 Bürgerinnen und Bürger** Blut gespendet, davon 1 Erstspender(in) und 1 Spender(in), der/die zum 25sten Mal Blut gespendet hat. Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz OÖ dankt herzlich für die Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Pächtern des Gasthofes zur Post, der **Familie Greindl**, für die Bereitschaft, dass der Blutspendedienst im Gasthof zur Post durchgeführt werden konnte. Verbunden mit dem Dank möchte ich aber aufgrund der diesmaligen eher geringen Beteiligung an der Blutspendeaktion (bei vorigen Aktionen waren im Durchschnitt bis zu 80 Spenderinnen und Spender) auch an die Bevölkerung appellieren, wieder zahlreicher Blut zu spenden und damit Leben zu retten.

### Am 32. Oktober ist es zu spät!

Ende Oktober erfolgt heuer wieder eine Registerzählung inklusive Volkszählung der Bevölkerung. Es ist uns wichtig, dass viele **Hauptwohnsitze in Weitersfelden** nachgewiesen werden können. Hauptwohnsitze dienen als Grundlage zur Berechnung der Ertragsanteile (Gemeindeanteil am Gesamtsteueraufkommen).

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der in Weitersfelden gemeldeten Hauptwohnsitze auf 1065 Gemeindebürger verringert.

Insbesondere die derzeit 181 „**Nebenwohnsitz-Gemeldeten**“ sind eingeladen zu überlegen, ob sich ihr Lebensmittelpunkt nicht doch in Weitersfelden befindet und zu veranlassen, ihren Hauptwohnsitz nach Weitersfelden umzumelden.

**An- und Ummeldungen** können am Marktgemeindeamt Weitersfelden bei Frau Monika Hennerbichler vorgenommen werden (evtl. Terminvereinbarungen unter 07952/6255-14).

Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

## Das Schuljahr 2011/12 in der Volksschule Weitersfelden

Erfreuliches gibt es aus der Volksschule Weitersfelden zu berichten. Der absolute Tiefpunkt des Kinderrückganges ist überschritten und es geht wieder aufwärts. Im Vorjahr haben wir wieder die **Dreiklassigkeit** erreicht und **heuer besuchen 50 Kinder** die Volksschule Weitersfelden.

Besonderer Dank gilt den Lehrerinnen der 1./2. Schulstufe (**Frau Dipl.Päd. Barbara Kreisel und Frau Dipl.Päd. Marlene Schübl**), dass sie sich kollegial in Teilzeitbeschäftigung die Klassenarbeit teilen und damit sehr gute Bedingungen für unsere jüngsten Schulkinder schaffen.

Wir können praktisch in den **Hauptgegenständen die 1. bis 4. Schulstufe getrennt führen**. Bei Musik, Turnstunden etc. legen wir Schulstufen zusammen, da sich hier eine größere Kinderanzahl sehr bewährt hat und absolut Sinn macht.

### Die Schülerzahlen 2011/12 im Detail:

#### 1. Schulstufe:

10 Knaben, 5 Mädchen, Gesamt: 15

Lehrkraft: Barbara Kreisel (Teilzeit)

#### 2. Schulstufe:

5 Knaben, 5 Mädchen, Gesamt: 10

Lehrkraft: Marlene Schübl (Teilzeit)

#### 1./2. Schulstufe:

15 Knaben, 10 Mädchen, Gesamt: 25

Gemeinsamer Unterricht 1./2. Stufe mit **25 Kindern** in Bewegung/Sport, Sachunterricht, Englisch, Musik

#### 3. Schulstufe:

6 Knaben, 7 Mädchen, Gesamt: 13

Lehrkraft: Sigrid Herzog

#### 4. Schulstufe:

3 Knaben, 9 Mädchen, Gesamt: 12

Lehrkraft: Ludwig Riepl

#### 3./4. Schulstufe:

9 Knaben, 16 Mädchen, Gesamt: 25

Gemeinsamer Unterricht 3./4. Stufe mit **25 Kindern** in Bewegung/Sport, Sachunterricht, Englisch, Musik

**Wir haben also in der Grundstufe I (1./2. Stufe) und Grundstufe II (3./4. Stufe) jeweils 25 Kinder und Dank der Bereitschaft zur Teilzeitarbeit wieder ganz gute Bedingungen.** Die Planungsarbeiten werden allerdings immer schwieriger, da man mit den vorgesetzten Behörden um jede Stunde verhandeln bzw. „kämpfen“ muss.

Überraschend für uns alle wurde in den ersten Septembertagen unserer geschätzten Werklehrerin **Frau OlfWE Greti Mayböck** die Volksschule Weitersfelden als Stammschule zugeteilt. Wir haben eher damit gerechnet, dass Frau Mayböck an ihrem Wohnort Bad Zell die Stammschule bekommt. Frau Mayböck ist im heurigen Schuljahr jeden Montag und Mittwoch in Weitersfelden.

Aus Spargründen lagern Landesschulrat und

Bezirksschulrat bedauerlicher Weise den Sprachheilunterricht zu den Logopäden aus. Dankenswerter Weise kommt **Frau Mag. Monika Hemelmayr (freiwillig!!!!)** jeden zweiten Freitag nach Weitersfelden, bis alle Kinder einen Platz in der Logopädie gefunden haben. Bitte fragen Sie mich nicht, ob ich diese Sparmaßnahme bzw. Auslagerung für sinnvoll halte, sonst könnte ich vielleicht die Fassung verlieren. Sehr schnell würden mir dann sinnvollere Sparvorschläge in der Bürokratie des Bundes einfallen.

**Herr Mag. Andreas Becherer** hält jeden Dienstag und Donnerstag die Religionsstunden in Weitersfelden. **Meine Nachfolgerin als Betreuungslehrerin, Frau Mag. Renate Horner, wird von Frau Dipl.Päd. Ursula Ortner abgelöst.** Sie kommt bei Bedarf nach Weitersfelden. Ich habe mit beiden Damen jahrelang im Sonderpädagogischen Zentrum des Bezirkes Freistadt bestens zusammengearbeitet.

**Der gesamten Kollegenschaft der VS Weitersfelden ist für ihren vorbildlichen Einsatz und die vielen unbezahlten Stunden bzw. freiwilligen Leistungen für die Kinder der Volksschule Weitersfelden herzlich zu danken.**

**Mit dem Elternverein und den Schulsponsorfreunden der heimischen Wirtschaft wird das sprichwörtlich gute „Weitersfeldner Schulklima“ fortgesetzt.** Besonders danke ich allen Klassenelternvertreter/innen und Funktionär/innen des Elternvereines für die Bereitschaft Aufgaben und Arbeiten zu übernehmen.

Das bewährte **Schulwarte-Paar Regina Fischer und Franz Hackl** pflegen Schulgebäude und Außenanlagen wie eigenes Hab und Gut. Sehr gerne stellen wir unsere Schulanlagen den **Vereinen und anderen Institutionen** in Absprache mit dem Schulerhalter (Gemeinde, Bürgermeister) zur Verfügung. Wir bitten aber die **Hausordnung** und die neu **ausgearbeiteten Benutzungsvereinbarungen** genau einzuhalten, damit sich alle möglichst lange am gepflegten Zustand und den intakten Geräten (Sicherheit !!!) der Volksschule Weitersfelden erfreuen können. Wir bitten auch um Verständnis, **dass jede Benutzergruppe eine verantwortliche Person (mit Stellvertreter/in) im Gemeindeamt namentlich registrieren** lassen muss. Diese Verantwortungsträger müssen ausnahmslos bei der Benützung der Schulanlagen anwesend sein und sind für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich. Diese Leute sind unsere Ansprechpartner und werden bei Problemen kontaktiert bzw. bei Unfällen durch Geräte zur Verantwortung gezogen. Bei Fahrlässigkeit oder nicht gemeldeten Schäden kann dies unter Umständen ziemlich unangenehm werden.

**Nicht zuletzt danke ich der Gemeinde Weitersfelden für die gute Zusammenarbeit. Wir alle freuen uns schon auf die Sanierung der**

**Schulstraße und die Errichtung des Gehsteiges.**  
**Allen Eltern der Schul- und Kindergartenkinder** danken wir, dass sie die **Schulbuszone freihalten.** Die Schulbuslenker/innen sind um einen reibungslosen Ablauf der Schulbustransporte sehr bemüht. **Die Kinder müssen auf den Rasenflächen warten und dürfen erst zum Bus gehen, sobald die Schulbuslenker/innen die Türen geöffnet haben.** Drängeleien und Raufereien sind damit endgültig beendet. Ausnahmslos haben sich alle Kinder an die Anweisungen der Schulbuslenker/innen (Benützung der Kindersitze, Gurtbenützung, Verhalten im Bus, ...) zu halten.

**Die Sicherheit unserer Kinder muss uns allen das wichtigste Anliegen sein!!!**

#### Sicherheit und Sichtbarkeit der Kinder

Um die Kinder im Straßenverkehr, beim Spielen und sonstigen Aktivitäten im Freien gut sichtbar zu machen, überreichte **Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl** am 10. Oktober den Erstklasslern „Reflektierende Klick-Armbänder“, den Zweitklasslern Warnwesten und den gesamten Schülern der Volksschule Informationsbroschüren über die Verkehrssicherheit.



Foto: DI Hölzl

**Bei Fragen zum Schuldienst stehen wir gerne zur Ihrer Verfügung:**

**Direktor: Kons. OSR Dipl.Päd. Ludwig Riepl, ECP.**  
 Montag bis Freitag ab 07:30 Uhr – Nachmittags nach Vereinbarung

VVL Dipl.Päd. **Barbara Kreisel**  
 Mo, Di, Mi, Fr ab 07:30 Uhr

VVL Dipl.Päd. **Marlene Schübl**  
 Mo – Fr ab 07:30 Uhr

VVL Dipl.Päd. **Sigrid Herzog**  
 Mo, Mi, Fr ab 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

ROL. **Mag. Andreas Becherer**  
 Di und Do 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

OLfWE **Margarete Mayböck**  
 Jeden Montag und Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr

Sprachheillehrerin Dipl.Päd. **Mag. Monika Hemelmayr**  
 Jeden zweiten Freitag 07:30 bis 09:30 Uhr

Betreuungslehrerin Dipl.Päd. **Ursula Ortner / Mag. Renate Horner**, nach Terminvereinbarung

**Frau Schulwart Regina Fischer**  
 Anwesend: Täglich am Nachmittag (Kernzeit um 15:00 Uhr)

**Techniker Herr Franz Hackl**  
 Bei Bedarf und nach Vereinbarung 0664/16 10 537

**Frau Dipl.Päd. Anita Laher** (geb. Hanl) ist auf **Karenzurlaub!**

*Ein Bericht der Volksschule Weitersfelden von Direktor Kons. OSR Ludwig Riepl*

## Notfallkarte für das Ausland

### Eine Initiative der OÖ Landesregierung und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten

Es ist ein Zeichen der Zeit, dass Menschen immer mobiler und Reisen ins Ausland immer häufiger werden - sei es, um einen wohlverdienten Urlaub zu machen, eine dienstliche Reise anzutreten oder eine zeitlang zu Studienzwecken im Ausland zu verbringen. Wo auch immer Sie hinfahren: Wichtig ist uns, dass Sie wieder gut nach Hause kommen. Wir möchten Sie daher auf diesem Wege auf die so genannte „**Notfallkarte**“ aufmerksam machen, die auf Initiative des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten entwickelt wurde. Diese Karte im Scheckkartenformat ist bei allfälligen Problemen oder gar Notfällen im Ausland ein wertvoller Reisebegleiter, damit Ihnen rasch und unbürokratisch geholfen werden kann. Diese Notfallkarte sollten Sie daher bei Auslandsreisen ebenso selbstverständlich dabei haben wie Ihren Pass.

Sie finden darauf die Telefonnummer des Außenministeriums, die rund um die Uhr erreichbar ist, sowie die Internetadresse, unter der Sie weitere umfassende Informationen über Ihr Reiseziel finden. Es lohnt sich, sich schon vor Antritt einer Reise zu informieren.

**Die neue Notfallkarte ist im Marktgemeindeamt Weitersfelden erhältlich.**

## Herzlichen Dank für Buchspenden

Die **Gemeindebibliothek Weitersfelden** bedankt sich sehr herzlich für Buchspenden bei

Frau **Hildegard Groß**, Weitersfelden  
 Frau und Herrn **Hermine und Peter Huber**, Haid.

### DVD's zum Entleihen in der Gemeindebibliothek

Haben Sie schon im DVD-Sortiment in der Gemeindebibliothek geschmökert? DVD's sind gerade jetzt im Herbst und der bevorstehenden Winterzeit ein unterhaltsames Abendprogramm. Das Team der Gemeindebibliothek berät Sie gerne.

## Antragstellung auf Arbeitslosengeld beim AMS

### Antragsausgabe und Rücknahme beim Gemeindeamt

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, den Antrag auf **Arbeitslosengeld in den Wintermonaten (02.11.2011-03.02.2012)** bei dem nach dem Wohnort zuständigen Gemeindeamt zu stellen.



### Mit Einstellzusage der Firma

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer die von der Firma eine **fixe Wiedereinstellungszusage und einen voraussichtlichen Wiedereinstellungstermin** haben, können den Antrag wieder **beim Gemeindeamt abgeben** und brauchen nicht mehr beim Arbeitsmarktservice Freistadt (AMS) vorsprechen. Der Antrag kann vom Antragsteller entweder gleich im Gemeindeamt ausgefüllt werden oder innerhalb einer 7-tägigen Frist beim Gemeindeamt abgegeben werden. Es ist auch ein Beiblatt über die Wiedereinstellungszusage auszufüllen. Der ausgefüllte Antrag wird von der Gemeinde an das AMS übermittelt.

### Ohne Einstellzusage

**Antragsteller ohne Wiedereinstellungszusage** der Firma können die Anträge im Gemeindeamt abholen, allerdings müssen diese Personen **innerhalb von 7 Tagen nach Abholung des Antrages beim Arbeitsmarktservice persönlich vorsprechen**. Sollte eine Vorsprache innerhalb der 7 Tage beim AMS nicht möglich sein, ist unbedingt eine (telefonische) Kontaktaufnahme mit dem AMS (07942) 74331 erforderlich, damit die Frist verlängert werden kann. Ansonsten gilt erst der Tag ab der Antragsabgabe beim AMS als Beginn des Arbeitslosengeldbezuges. Die Antragsteller brauchen zum AMS außer dem gefüllten Antrag keine zusätzlichen Unterlagen mitnehmen.

**Antragstellung und nähere Informationen** beim Marktgemeindeamt Weitersfelden, **Sachbearbeiterin Birgit Luger**, Tel.: (07952) 62 55-10.

## Stellenausschreibung Ortner-Holz Tragwein

Das Säge- und Hobelwerk Ortner-Holz in Tragwein sucht ab sofort einen **Platzmeister/Staplerfahrer** zur Verwaltung des Schnittholzlagers im Ausmaß einer Vollzeitbeschäftigung.

### Voraussetzungen:

- Staplerführerschein
- Führerschein der Klasse B
- Geleisteter Wehr- oder Wehersatzdienst
- Leistungs- und Überstundenbereitschaft
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

**Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung (schriftlich) an**

Ortner-Holz, zH Rudolf Ortner, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein, Tel.: 07263/88 329, E-Mail: office@ortner-holz.at.

## Ausschreibung Aufnahme eine(s)r Kindergärtner(s)in für den Kindergarten St. Oswald bei Freistadt

Gemäß § 7 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2002 i.d.g.F. in Verbindung mit § 22 des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994, LGBL. Nr. 102/1994 i.d.g.F. schreibt die Marktgemeinde St. Oswald b. Fr. die Stelle eine(s)r teilzeitbeschäftigten Kindergärtner(s)in mit einem Beschäftigungsausmaß von wöchentlich 33,75 Stunden **im Kindergarten der Marktgemeinde St. Oswald b. Fr.** öffentlich aus. Die Entlohnung erfolgt nach dem Entlohnungsschema l2b1.

**Vorläufiger Arbeitsbeginn:**  
**voraussichtlich 09.01.2012**

Probezeit: 1 Monat – anschließend befristet als Karenzvertretung voraussichtlich bis Ende KG-Jahr 2013/14. Bewerber(innen) müssen die **Voraussetzungen nach dem Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 LGBL. 48/2001 i.d.g.F. erfüllen.**

### Weitere Voraussetzungen:

Teamfähigkeit, sehr guter Umgang mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit – selbständiges Arbeiten, Genauigkeit

### Aufgabenbereich:

Kinderbetreuung im Kindergarten, Eigenständige Gruppenführung in einer Außenstelle des Kindergartens, Ausbildung und Erziehung der Kinder im Rahmen des Kindergartens

Die **Bewerbungsgesuche** mit den entsprechenden Beilagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis) sind **bis spätestens 11.11.2011 beim Marktgemeindeamt St. Oswald b. Fr.** einzubringen. Bewerber(innen) mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum(r) Kindergartenpädagogen(in) werden bevorzugt behandelt.

## Sprechtage der OÖ Patientenvertretung

### Sprechtage der OÖ Patientenvertretung und Pflegevertretung in den Bezirken

**Freitag, 18. November 2011**  
**09:00 bis 12:00 Uhr**

bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt  
1. Stock, Zimmer Nr. 116

**Beschwerden im Zusammenhang mit der Heimunterbringung und die Erteilung von Auskünften sind möglich.**

**!!!Achtung!!!**

**Anmeldungen** werden bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt Zimmer Nr. 210 oder telefonisch unter 07942/702-302 bis spätestens Montag, 14. November 2011 entgegen genommen.

## Laienpflegekurs

Die Projektgruppe „Lebensqualität im Alter“ organisiert in Zusammenarbeit mit den Alm-Bauern und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt einen Laienpflegekurs. Dies ist ein spezielles Wissens- und Trainingsangebot für Personen, die über einen längeren Zeitraum einen **kranken oder alten Menschen in dessen eigenen „vier Wänden“ betreuen und pflegen**. Auch für jene, die Interesse an einer Arbeit beim Sozialmedizinischen Betreuungsring im Bereich des Haus- und Heimservice haben, ist dieser Laienpflegekurs sehr wertvoll.

### Themen:

- Gesundheits- und Krankheitslehre
- praktische Krankenpflege
- gesundheitsförderliche Ernährung
- Rehabilitation und Mobilisation
- ergonomisches Arbeiten
- Kommunikation, Konfliktvermeidung
- Recht und finanzielle Unterstützungsangebote

### Referentinnen:

#### Friederike Kautz

DGKS, Lehrerin für Gesundheitsberufe

#### Mag<sup>a</sup> Annemarie Doppler

DGKS, Lehrerin für Gesundheitsberufe

#### Mag<sup>a</sup> Christine Aigner

DGKS, Lehrerin für Gesundheitsberufe

#### Daniela Hengl

DGKS, Lehrerin für Gesundheitsberufe

#### Ulrike Kastner

DGKS, Lehrerin für Gesundheitsberufe

Alle Referentinnen haben in ihrer Profession jahrzehntelange Erfahrung im praktischen sowie im pädagogischen Bereich. Die fachspezifische Arbeit mit alten Menschen ist seit Jahren an der Ausbildungsstätte ein Schwerpunkt.

### Termine:

Mi. 7.12.2011, Mi. 14.12.11.2011, Mi. 11.01.2012,  
Do. 19.01.2012, Mi. 25.01.2012, Mi. 01.02.2012

**Zeit:** jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr

**Kosten:** €60,00 für den gesamten Kurs

**Kursort:** Gasthof zur Post, Weitersfelden 1

**Veranstalter:** Projektgruppe Lebensqualität im Alter, Almbauern der Region Mühlviertler Alm und Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt

**Anmeldung: Unbedingt erforderlich!**

**Ab sofort:** bei Herrn Josef Mühlbacher,  
Almbauernobmann, 0664/8782786

*Leben im Alter*



Ursprung der Lebensfreude

## TelefonSeelsorge - Notruf 142

### Hellhörig für die seelische Not von Menschen

„Darf ich Ihnen meine Geschichte erzählen?“ So oder so ähnlich steigen AnruferInnen nicht selten ins Gespräch ein. Am anderen Ende der Leitung erzählt jemand von seinem Leben. Wir dürfen zuhören, ohne zu werten, ohne ein Ziel zu verfolgen, ohne eine Absicht. Oft ist es nur unsere Aufmerksamkeit, unsere Präsenz und der Versuch, jemandem wirklich Raum zu geben und zu verstehen, der etwas bei den AnruferInnen in Bewegung bringt. Das Reden und Sich-Mitteilen bringt Entlastung und häufig auch wieder eine neue Perspektive. Die Menschen sind meist nicht mehr im selben Maß gefangen in ihrem Problem wie am Beginn des Gesprächs, sondern sie sind irgendwie erleichtert und entdecken wieder neue Möglichkeiten zur Bewältigung oder Lösung ihrer Schwierigkeiten.

Die TelefonSeelsorge ist unter der **Notrufnummer 142** kostenlos und leicht erreichbar. Ihr anonymer Charakter macht es möglich, dass Menschen über Nöte reden, die aus Scham, Schuldgefühlen, Mutlosigkeit oder Angst vor Unverständnis in ihrem Beziehungsnetz nicht angesprochen werden, obwohl sie den Betroffenen große Probleme bereiten.

Rund 70 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass unter der Notrufnummer 142 rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres jemand da ist und für ein Gespräch am Telefon zur Verfügung steht. Die TelefonSeelsorge OÖ - Notruf 142 verzeichnet im Jahr ca. 21.000 Gespräche mit einer Summe an Gesprächszeit von rund 3000 Stunden.

**Im Oktober 2011 feiert die TelefonSeelsorge OÖ, mit Sitz in Linz, ihr 45-Jahre-Jubiläum.**

**Mail: [telefonseelsorge@dioezese-linz.at](mailto:telefonseelsorge@dioezese-linz.at)**

## Treffen Zeitbank 55+

### Z'aumsitz'n der Zeitbank 55+

#### Ortsgruppe Weitersfelden/Liebenau

am Donnerstag, 10. November 2011 um 19:30 Uhr  
**im Gasthaus zur Post, Weitersfelden**

Die Zeitbank 55+ wurde in Weitersfelden/Liebenau erfolgreich gegründet – einem „Studentaustausch“ steht also nichts mehr im Wege. Auch ein regelmäßiges geselliges Beisammensein ist ein Anliegen der Ortsgruppe. Auch zu diesem Treffen sind alle Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldner sehr herzlich eingeladen. Man kann sich über die Zeitbank 55+ informieren und natürlich bei Interesse dem Verein auch beitreten. Mitzubringen ist Neugier oder Interesse und gute Laune! Die Projektgruppe freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

**Weitere Informationen erteilen gerne die Projektverantwortlichen Franziska Müller, Werner Beranek, Thomas Hölzl und Anton Hackl.**



## Veranstaltungen in Weitersfelden

**Mittwoch, 2. November 2011, 20:00 Uhr**

**Beginn Frauenturnen** im Turnsaal Weitersfelden  
Übungsleiterin: Frau Franziska Müller

**Donnerstag, 3. November 2011, 15:00 - 16:00 Uhr**

**Turnbeginn** in der Volksschule Weitersfelden  
Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

**4.-6. November 2011**

**Wildspezialitäten im Gasthof zur Post in Weitersfelden;** Um telefonische Voranmeldung unter 07952/62 37 wird gebeten. **Die Familie Greindl mit Team freut sich auf Ihr Kommen!**

**Samstag, 5. November 2011, 10:00-12:00 Uhr**

**Mitarbeiterbesprechung** Seniorenbund Weitersfelden

**Dienstag, 8. November 2011, 14:00 Uhr**

**Frauennachmittag** mit Frau Margit Hauf (Präsidentin der Katholischen Aktion KA Oberösterreich und Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs) **Thema:** Ist das Gras in Nachbars Garten wirklich grüner? **Pfarrheim Weitersfelden**  
Veranstalter: Katholische Frauenbewegung

**Freitag, 11. November 2011, 19:30 Uhr**

**Raiffeisenbank-Versammlung** im Gasthof zur Post  
Veranstalter: Raiffeisenbank Weitersfelden

**12. und 13. November 2011**

Samstag, 12. November 14:00-17:00 Uhr

Sonntag, 13. November 08:00-12:00 Uhr

**Buchausstellung** mit Pfarrkaffee im Pfarrheim  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

**Dienstag, 15. November 2011, 14:00-17:00 Uhr**

**Seniorenachmittag** im Gasthaus Hietler,  
Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

## Herzlichkeit wagen

Liebe Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldner!

Im Zuge der Hochzeit von **Birgit Jürgens** mit ihrem Verlobten **Christopher Pfindel** aus Deutschland, hat Pfarrer **Reinhold Pfindel** aus Hersbruck (Vater des Bräutigams) seine Eindrücke von Weitersfelden niedergeschrieben und weitervermittelt. Wir möchten diese rührenden Eindrücke ganz bewusst hiermit der gesamten Bevölkerung mitteilen.



Foto: DI Hölzl

## Herzlichkeit wagen

Geistliches Wort – HZ 2011-09-17

Es begann am Donnerstagabend des letzten Ferienwochenendes. Schauplatz: Weitersfelden, ein Dorf im oberösterreichischen Mühlviertel, bei nieselregnerischem Schmuddelwetter. Die Hochzeit unseres ältesten Sohnes mit einer jungen Österreicherin, die er während des Studium kennengelernt hatte, stand bevor. Die Nachbarschaft des Dorfes hatte den Eingang des Elternhauses der Braut, wie es dort Brauch ist, mit einem „Schwibbogen“ geschmückt. Das ist ein Bogengerüst, mit Tannengrün und Blumen geschmückt. Auf einer großen Tafel wird dem Brautpaar Glück und Segen gewünscht. Die Nachbarn waren in der geräumigen und hergerichteten Garage der Brauteltern eingeladen zu einem abendlichen Imbiss. Die ersten Ankömmlinge der Verwandten und Freunde aus Deutschland wurden von einem Nachbarkind, das das Auto als erstes entdeckt hatte, angekündigt mit dem Ruf: „Die Deutschen kommen!“ Und dann gab es ein herzliches Begrüßen und Willkommen heißen. Wir „mussten“ uns selbstverständlich dazusetzen und mitvespern. Was mit so viel Wohlwollen und Herzlichkeit begann, setzte sich erstaunlicherweise auch am Freitag und Samstag bei verschiedenen Begegnungen zwischen zunächst einander fremden Dorfbewohnern und Gästen aus Deutschland fort. Man kam schnell ins Gespräch. Wir erlebten einen Riesenvorschuss an Wohlwollen, Freundlichkeit und Herzlichkeit. Es wurde ein wunderschönes Hochzeitsfest. Dass auch das Wetter sich am Samstag noch von seiner besten Seite zeigte, hat natürlich auch dazu beigetragen.

Was mich aber über das Fest hinaus noch immer berührt, das ist das Verhalten der Dorfleute. Mit ihrer wohlwollenden, offenen, herzlichen Art haben sie dafür gesorgt, dass der Aufenthalt von uns Gästen und die Hochzeit nicht eine abgeschottete Angelegenheit einer großenteils von außen angereisten Festgesellschaft blieb. Da war große Offenheit für Anteil nehmen und geben, für Begegnung und Gemeinschaft zu spüren. Da war Gastfreundschaft. Und plötzlich fielen uns auch Kleinigkeiten auf. In Werbeprospekten von Gasthäusern und Pensionen liest man dort nicht von „Fremdenzimmern“, sondern von „Gästezimmern“. Ob es nicht doch einen Unterschied macht, ob man einen Menschen, der auf Besuch kommt, als Fremden oder als Gast betrachtet?

Es wird uns in Franken manchmal nachgesagt, dass wir uns mit offen und herzlich sein, gerade gegenüber Menschen, die wir noch nicht oder nicht gut kennen, schwer tun. Ich glaube aber nicht, dass wir dazu verdammt sind, gefühlsmäßige Kühltürme oder emotionale Sparschweine zu sein. Albert Schweitzer, der Theologe, Musiker und Urwaldarzt von Lambarene, hat in den Erinnerungen „Aus meiner Kindheit“ (1924!) festgestellt: „Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind.“ Was hindert uns daran, es auszuprobieren: Voreingenommenheit bewusst zurückstellen; sich öffnen, einen Schritt auf den anderen zu tun; wagen, herzlich zu sein?! Wir könnten dabei den Rückenwind des biblischen Wortes spüren: „Alle Menschen sollen merken, wie gütig ihr seid!“ (Philipper 4,5). Ich meine, das wäre ein großer Gewinn für persönliche Lebensqualität und für unser Miteinander.

Reinhold Pfindel, Pfarrer in Hersbruck